

Der Wanderführer

35 Jahre, SGV-Abt. Erkrath-Haan e.V.

Onger ons jesaht:

Beginnen möchte ich mit einem Zitat: „Manche Menschen erwarten vom Neuen Jahr einen frischen Start für ihre alten Gewohnheiten.“ Auch deshalb gibt es viele Dinge, die bleiben sollen, auch in unserer rastlosen Zeit. Dinge, die überaus eine nachhaltige Wirkung zeigen; Wandern, wandern, wandern!!! Unser Engagement für den Verein und die Beteiligung an unseren Wanderungen gehören zu den alten Gewohnheiten, die bleiben sollen. Wandern begeistert die Menschen seit mehreren vielen Jahren. Wir, als Abteilung

mit 100 Mitgliedern sind vor Ort aktiv, machen die Natur zum Erlebnis. Engagiert Euch und erzählt von unseren Wanderungen. Bessere Botschafter als Euch gibt es nicht.

Und das waren WIR in 2024;
35 Jahre SGV-Abt. Erkrath-Haan
60 Wanderungen,
9.856 Wander-km,
263 Wander-Std,
757 Teilnehmer

Margret Schlechta ist mit 745 km unsere Wanderkönigin 2024

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Was für ein Jahr! Beim Rückblick auf das Jahr 2024; Krisen und Kriege ganz nah, Flüchtlinge in unseren Gemeinden, immer noch Krieg im Nahen Osten, Ukraine, Und öffentliche Hetzkampagnen, ... die ganze Welt scheint verrückt zu spielen. Dazu überforderte Politiker!!! „Ampel-Aus.“ Neuwahlen im Februar 2025.

Kaum noch zu ertragen. Verschwörungstheorien über den Untergang des Abendlandes. Keiner hält so viel Beklemmung auf Dauer aus, die Sehnsucht nach einer heilen Welt steckt tief in uns. Oder wenigstens nach einem Rückzugsort, an dem wir auch mal zur Ruhe kommen können.

Und WIR? Unsere Gesundheits-/Kraft-Oase ist die Wandergemeinschaft. Mir fallen wieder viele Wanderungen, Veranstaltungen und Begegnungen mit Wanderfreundinnen und Wanderfreunden ein. Wir haben alle gemeinsam dazu beigetragen, einige Stunden Frohsinn, Gelassenheit, nicht Gleichgültigkeit, erleben zu dürfen.

Auch wenn das Jahr 2025 schon einige Tage alt ist, möchte ich allen ein gutes, erfolgreiches und vor allem ein gesundes neues Jahr wünschen. Mögen Hoffnungen und Wünsche in Erfüllung gehen. Und wir noch viele gemeinsame Wanderungen erleben. Der Wanderplan, 1. Halbjahr 2025 bietet wieder eine Programmviefalt. Man (n und Frau) muss sich nur entscheiden!

Am Mittwoch, den 12. März 2025 treffen wir uns zur 19. Mitgliederversammlung (Einladung folgt). Ich möchte noch einmal auf die Wichtigkeit der Versammlung hinweisen, im Hinblick der zu treffenden Entscheidungen und wichtigen Themen. Mit Euren Entscheidungen werden Weichen für unsere Abteilung gestellt. Als Stichpunkte nenne ich Wahlen von wichtigen Vorstandsposten.

Auch nach 12 Jahren als Vorsitzender gehen mir Ideen und Themen nicht aus. Aber Weiterentwicklung hat ja bekanntlich noch nie geschadet, d.h. jeder kann seine Ideen und Meinungen, aber auch seine Kritik hier im Wanderführer äußern, um so den Dialog in unserer Abteilung zu fördern. Nur Mut!!!

Karl-Heinz Hadder
Vorsitzender

*Ich kann nicht sagen, ob es besser wird, wenn es anders wird,
aber so viel kann ich sagen:*

Es muss anders werden, wenn es gut werden soll!

Georg Lichtenberg, dt. Physiker (1742 – 1799)

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Übrigens ... das Wanderjahr 2024 ist vorbei und wir hoffen gemeinsam, dass das neue Jahr 2025, uns weiterhin schöne, erlebnisreiche Wanderungen bescheren werden. Allen Mitgliedern und Freunden zum neuen Jahr die besten Wünsche.

Der Wanderplan für das 1. Halbjahr 2025 ist bereits an alle Mitglieder verteilt.

Die 19. Mitgliederversammlung findet statt, am Mittwoch, den 12.03.25, im Keglerheim, Gruiten.

(s. Wanderplan, S. 11)

Ich möchte noch einmal auf die Wichtigkeit der Versammlung hinweisen.

- Mit Euren Entscheidungen werden Weichen für unsere Abteilung gestellt.
- Als Stichpunkte nenne ich nur Neu-/Wiederwahlen von wichtigen Vorstandsposten.

Wir leben in einer Zeit des kolossalen Wandels in der Gesellschaft, in den Kirchen, in den Parteien, in den Vereinen und nicht zuletzt im SGV mit rückläufigen Mitgliederzahlen.

Und deshalb müssen wir gemeinsam, an die Zukunft unserer Abteilung arbeiten.

„Mach mit, ... ohne seine Idealisten kann unser Verein nicht existieren“



Roteiche: die Attraktive

Der Baum des Jahres 2025 ist auch als Amerikanische Spitzeiche bekannt. Er gehört zur Gattung der Eichen (*Quercus*) und zur Familie der Buchengewächse (*Fagaceae*). Fun fact: Die Roteiche ist der offizielle Baum des US-Bundesstaates New Jersey und herrlicher Blickfang im farbgewaltigen sogenannten „Indian Summer“.

Sie zeichnet sich besonders durch ihre hohe Wuchsleistung aus. Mit einer Höhe von bis zu 35 Metern und der ausladenden Krone besticht der attraktive Baum durch eine wahrhaft majestätische Anmutung und ist so eine Zierde für jeden Park und Garten.

Wegen ihrer Toleranz gegenüber Rauch und Abgasen wird sie als Stadtbaum immer beliebter, ist aber eher für größere Gärten geeignet. *(Quelle Internet)*



Der Vogel des Jahres 2025

Hausrotschwänze sind recht schlanke Vögel und etwa 13 bis 15 Zentimeter groß. Die **Männchen** sind **grauschwarz** gefärbt, die **Weibchen** und junge Männchen sind **eher graubraun**. Am Flügel erkennt man bei den Männchen ein weißes Flügel Feld. Der lange Schwanz hat eine **rostrote Färbung**.

Der Hausrotschwanz wird häufig mit dem ähnlichen Gartenrotschwanz verwechselt.

Ursprünglich war der frisch gekürte Jahresvogel eher im Bergland anzutreffen. Mittlerweile ist er als Gebäudebrüter aber immer häufiger in unmittelbarer Nähe zum Menschen unterwegs. Allerdings

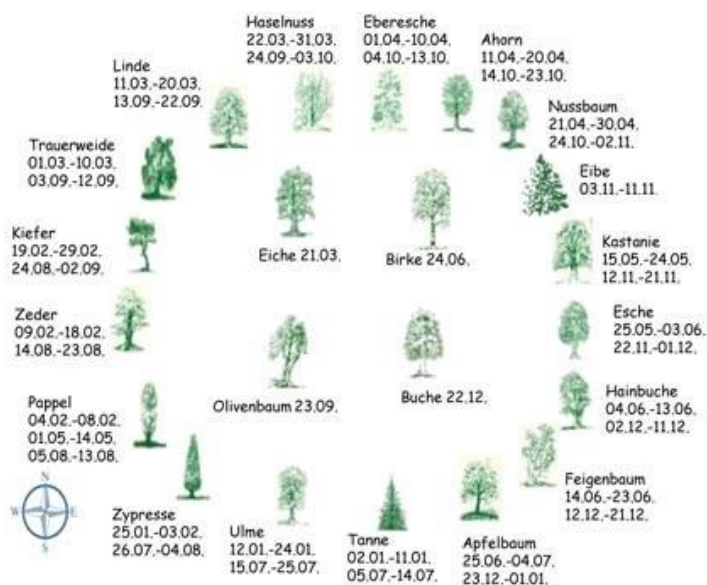
hat es der Hausrotschwanz durch Sanierungen zunehmend schwerer, Nistmöglichkeiten zu finden. Sein Wahlslogan lautete daher: **„Mut zur Lücke!“**

Als Insektenfresser ist er außerdem vom Insektenrückgang durch die intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten stark betroffen. Seine Bestände gelten allerdings als nicht gefährdet. *(Quelle Internet)*

Wir gratulieren zum Geburtstag...

das keltische Baumhoroskop

Das sogenannte **keltische Baumhoroskop** ist eine Erfindung im Zuge des Neuheidentums, das aus ursprünglichen keltischen Pflanzen-Mythen spekulativ ein Horoskop-System konstruiert. Ein historisches Baumhoroskop lässt sich als Wahrsagung bei den **Kelten** weder durch **antike** noch durch **mittelalterliche** Quellen über **keltische Religion** und Bräuche belegen. Quelle: Internet: Wikipedi /oder Fachliteratur



Herz	Marlies	05.01.	Koschinsky	Werner	21.03.
Hoffmann	Heinz	05.01. **	Krautz	Ulrike	21.03.
Beckmann	Martina	24.01.	Piegeler	Hilde	21.03.
Terfoort	Sigrid	28.01.	Schütze	Veronika	22.03.
Huckestein	Karin	02.02.	Troska	Roswitha	25.03.
Bauer	Annette	02.02.	Philipp	Cornelia	26.03.
Raguschke	Kerstin	04.02.	Scherner	Helmut	30.03.
Krautz	Guido	14.02.	Schlereth	Ludwig	04.04.
Weißer	Ernst	14.02.	Nennertheim	Christel	06.04.
Lang	Wilma	19.02.	Kupfer	Ingrid	09.04.
Veh	Beate	20.02.	Wild	Anne	23.04.
Golm	Karola	27.02.	Deufel	Helga	23.04.
Foullois	Manfred	28.02.	Maeuer	Roswitha	24.04.
Fink	Hans-Friedr.	02.03.	Kuschar	Dieter	24.04.
Wüstenhagen	Gabriele	03.03.	Kelly	Juliana	05.05.
Groß	Reinhard	04.03.	Maeuer	Christian	07.05.
Kube	Olinde	04.03.	Walter	Wiltraud	13.05.
Philipp	Cornelia	05.03. *	Wintzer	Christa	17.05.
Pöppinhaus	Doris	07.03.	Kurtenbach	Roswitha	25.05.
Cornelius	Magdalene	17.03.	Schmitt	Norman	26.05.
Schlechta	Margret	17.03.	Stelzer	Annerose	28.05.
Walcher	Helmut	19.03.			

Allen Mitgliedern, die wegen Krankheit derzeit nicht an Wanderungen, oder am Vereinsleben teilnehmen können, wünschen wir gute Besserung

Aus der SGV-Hauptgeschäftsstelle Arnsberg**Ansprechpartner** in der SGV-Geschäftsstelle sind:

Thomas Gemke, SGV-Präsident,

Christian Schmitt, Hauptgeschäftsführung, Tel. 02931/5248-13

Birgit Irre, Mitgliederbetreuung, Tel. 02931/5248-17

Erscheinungstermine Kreuz & Quer 2025: März / Juni / September / Winterwww.kreuzundquer-magazin.de**Teilnahme an Vorsitzenden Konferenz**

Am 28.09.24 Arnsberg-Niedereimer

- Vereinsweiterentwicklung, Vorstandsarbeiten, Mitgliederwerbung
- digitale Entwicklungsmöglichkeiten Hauptverein / Abteilungen
- Vorschau auf die Delegierten Versammlung

Teilnahme an der 127. Delegiertenversammlung

Am 16.11.2024 haben sich in Arnsberg-Bruchhausen 141 Delegierte aus allen SGV-Abteilungen getroffen. Das Ergebnisprotokoll ist auch im internen Bereich unter www.sgv.de abrufbar, oder bei mir einsehbar.

Aus der Wanderregion Bergisches Land / Rheinland

Am 24.09.2024 Teilnahme am Neanderland Tourguide-Treffen in der Steinwerkstatt, Neandertal.

- Austausch über Erfahrungen auf dem Neanderlandsteig.

Entwicklung unserer Abteilung**Anmeldungen:** Christina Clanzett,**Abmeldungen:**

Jahr =>	2025	2024	2023	2022 Corona	2021 Corona	2020 Corona	2019	2018
Anzahl Mitglieder	99	110	117	111	117	121	127	131
Wanderungen		60	53	56	27 von 56	37 von 63	61	53
Wander-Std.		263	249	273	131	168	265	258
Wander-km		778	740	787	377	524	874	817
Teilnehmer gesamt		757	786	794	413	447	866	1055
davon Gäste		54	52	94	38	22	77	86
Gesamt Wander-km		9.856	10.649	11.151	5.136	6.244	13.041	15.630

Wanderkönigin 2024: Mit 745 km ist Margret Schlechta zum vierten Mal Wanderkönigin geworden. **Glückwunsch**, als Belohnung gibt es auf der nächsten Mitgliederversammlung eine kleine
Weitere Platzierungen sind der Anlage „Wanderstatistik 2024“ zu entnehmen.

Unsere 17. Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 12. März 2025, im Keglerheim Gruitzen statt. s. Wanderplan, S. 11. Einladungen werden zeitnah zugestellt.

Für 10-jährige treue Mitgliedschaft verleihen wir als Anerkennung die Urkunde mit „Silberner Nadel“ an: Maria Otto, Vera Haese, Claudia Heidmann, Wilfried Rinke, Hildegard Stollenwerk.

Für 25-jährige treue Mitgliedschaft verleihen wir als Anerkennung die Urkunde mit „Goldener Nadel“ an: Marlis Herz, Eberhard Rompf, Ursula Meinhardt.

Unsere Weihnachtsfeier, vom 2. Advent, am 8. Dezember 2024

An unserer Weihnachtsfeier im Rosenhof Hochdahl haben (nur) 33 Wanderfreundinnen und Wanderfreunde (einschl. Gäste) teilgenommen. Wir alle erlebten einen harmonischen, besinnlichen, aber auch heiteren Abend.

Birgit, Margret, Wilma und Karl-Heinz, die mit Vorträgen, Versen dazu beigetragen haben, sei herzlicher Dank! Wir hoffen, dass rege Beteiligungen an unseren Veranstaltungen auch künftig anhält.

Unser großer Dank gilt indessen nicht zuletzt den Organisatorinnen, Ilse und Hilde, die Lokalität und Buffet ausgesucht haben.

35 Jahre, 1989 - 2024, Erinnerungen an Weihnachtsfeiern unserer Abteilung.

Jahr	Restaurant	Teilnehmer*innen
1989-1998	<i>keine Unterlagen</i>	
1999-2005	<i>Weihnachtswanderungen mit anschl. Weihnachtsfeier (wie, wo, unbekannt)</i>	???
2006	Kemperdick, Hochdahl	63
2007	Mahnertmühle, Haan	66
2008	Armer Ritter, Haan	62
2009	Armer Ritter, Haan	60
2010	Mahnertmühle, Haan	60
2011	Armer Ritter, Haan	55
2012	Bach-Stuben, Erkrath	58
2013	Bach-Stuben, Erkrath	51
2014	Kiwano (ehem. Jägerhaus), Hochdahl	45
2015	Restaurant Kaiserhaus, Erkrath	55
2016	Hotel-Restaurant im Park, Haan	53
2017	Hotel-Restaurant im Park, Haan	47
2018	Rosenhof, Erkrath-Hochdahl	53
2019	Haus Pook, Gruitzen	37
2020	<i>keine Weihnachtsfeier (Corona)</i>	---
2021	<i>keine Weihnachtsfeier (Corona)</i>	---
2022	Rosenhof, Erkrath-Hochdahl	50
2023	Handelshof, Haan	40
2024	Rosenhof, Erkrath-Hochdahl	33
2025		

Rückblick vom September 2024 bis Dezember 2024 auf „durchgeführte „Wanderungen**Samstag, 14.09.24****Wandergebiet: Von Erkrath nach Benrath****Wanderweg:** wie im Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 12 (davon Gäste:)**Gewanderte Strecke:** ca. 16 km**Wetter:** Spätsommerwetter**Besondere Ereignisse:** Maria Otto's Geburtstag wurde feucht fröhlich gefeiert.**Einkehr:** Palmenhaus Benrath**Wanderführer:** Karl-Heinz Hadder**Zusammenfassung:** Wir beginnen am S-Bf Erkrath und wandern über schöne Waldwege bis zum Unterbacher See. Hier folgen wir dem Wanderzeichen D, für Düsseldorfer Rundweg. Unterqueren die Autobahn und umwandern dann den Elbsee. Kurz nach der Rast am Elbseeblick erreichen wir den Menzelsee. Weiter geht's durch den Hasseler- und Benrather Forst. Entlang einer Landstraße, ca. 1 km, erreichen wir unsere Schlusseinkehr, das Restaurant Palmenhaus in Benrath.**Mittwoch, 18.09.24****Wandergebiet: Über den Rheinhöhenweg nach Bad Godesberg****Wanderweg:** Botanischer Garten, Bonn – Veusberg – Dottendorfer Jugendkreuz**Teilnehmerzahl:** 8 (davon Gäste:)**Gewanderte Strecke:** ca. 21 km**Wetter:** Sonniges Herbstwetter**Besondere Ereignisse:** keine**Einkehr:** „Insel“, Bad Godesberg**Wanderführerin:** Vera Haese**Zusammenfassung:** Nach dem späten Ankommen in Bonn und ungewissen Weiterfahrtmöglichkeiten, beschlossen wir unsere heutige Wandertour in Bonn zu beginnen. Vom Bahnhof ging es zuerst zum schönen Botanischen Garten, zu einem Rundgang, wo wir die vielen Pflanzungen bewunderten. Danach ging es in das walddreiche Gebiet des Venusberges, wo wir über Teile des Rheinhöhenwegs wanderten. Dort gab es immer wieder Ausblicke auf die Landschaft des Siebengebirges, Bonn und die Godesburg. Unsere Wanderung endete über einen Panoramasteig, der uns in die Innenstadt Godesberg führte.**Freitag, 20.09.24****Wandergebiet: Schwarzbachtal, Ratingen:****„Forellen- Essen – die Elfte –, keine Symphonie“****Wanderweg:** wie im Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 11 (davon Gäste:)**Gewanderte Strecke:** ca. 10 km**Wetter:** Sonniges Herbstwetter**Besondere Ereignisse:** keine**Einkehr:** Forellenzucht, Bauernhof-Cafe Groß-Ilbeck, Ratingen**Wanderführerin:** Karin Huckestein**Zusammenfassung:** (khh) „Forellenessen – die Elfte –, mit 11 Teilnehmer!

Wie kommt die Forelle auf den Teller? Sehr anschaulich und mit viel Esprit erklärte uns damals, 2013, Forellenzüchter Brüster, Aufbau, Pflege, Fütterung, Räuchervorgang und Nachhaltigkeit einer Forellenzucht. Damals wie heute, im Bauernhof-Cafe, wieder köstliche, zarte geräucherte Forellen, dazu einige Gläschen Wein sorgten für eine gute, ausgelassene Stimmung. Ein schöner Wandertag ging viel zu schnell zu Ende.

Samstag, 28.09. 2024**Wandergebiet:** „Von Dönberg nach Sprockhövel“**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 14 (davon Gäste: 3)**Gewanderte Strecke:** 18 km**Wetter:** Aprilwetter, (sonnig, trüb und Regenschauer)**Besondere Ereignisse:** durch Ausfall der S8, 45 Min. späterer Beginn**Einkehr:** Bergerhof, Hattingen**Wanderführerin:** Vera Haese**Zusammenfassung:** Landschaftlich schöne, abwechslungsreiche Tour durch Wald und Feld, mit immer wieder wunderschönen Fernsichten.**Mittwoch, 2.10.24****Wandergebiet:** Spaziergang, rund um Gruiten**Teilnehmerzahl:** (davon Gäste:)**Samstag, 5.10.24****Wandergebiet:** Gruiten, Osterholz, 12. Gesundheitswanderung**Wanderweg:** wie im Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 28 (davon Gäste: 3)**Gewanderte Strecke:** ca. 12 km**Wetter:** Schönes, sonniges Herbstwetter**Besondere Ereignisse:****Einkehr:** Keglerheim Marion Förster, Gruiten**Wanderführer:** Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Zur 12. Gesundheitswanderung begrüßte Otto Bremm, zertifizierter Gesundheitswanderführer, 28 Teilnehmer, davon 3 Gäste. Auf etwa 12 km, um Dorf-Gruiten, Grube 7 und im Osterholz wurden von Otto auf 5 Stationen in seiner bewährten, lockeren Art physiotherapeutische, gymnastische und Gedächtnisübungen durchgeführt. Alle waren immer hoch konzentriert, hatten viel Spaß und haben alles problemlos gemeistert. Gegen 15.30 Uhr nahmen wir in fröhlicher Runde, mittlerweile 39 Teilnehmer, ein gemeinsames Essen im Keglerheim Gruiten ein, einschließlich Getränke, gesponsert aus unserer Vereinskasse. Und für 2025 habe ich bereits die 13. Gesundheitswanderung terminiert.

Donnerstag, 10.10.24**Bildungsveranstaltung:** Gedächtnistraining, 16 – 18 Uhr, Keglerheim Förster

Referentin Frau Claudia Arndt- Erasmus hat uns, 13 Wanderfreunde*innen, auf die "Sprünge" geholfen.

1.) Kurze Info zum Ablauf des Trainings:

Kleine Einführung wie unser Gehirn arbeitet

**Rechte Gehirnhälfte**

- Körpersprache
- Intuition, Gefühl
- Kreativität
- Zusammenhänge
- Raumeempfindungen
- u.a.

Rechts wird gelacht**Linke Gehirnhälfte**

- Sprache, Lesen, Rechnen
- Ratio, Logik
- Konzentration
- Analyse
- Einzelheiten
- u.a.

Links wird gedacht

2.) Training des Kurzzeitgedächtnisses anhand kleiner mündlicher Übungen

Logisches Denken, Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Wortfindung und viele andere Bausteine des „Kopftrainings“ wurden in lockerer Atmosphäre mit kleinen Skripten trainiert.

Samstag, 12.10.24**Wandergebiet:** „Über Teile des Pellenzer Seepfades“**Wanderweg:** lt. Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 10 (4 Gäste SGV Düsseldorf, 1 Gast SGV Essen)**Gewanderte Strecke:** 15 km**Wetter:** Trocken, leichter Hochnebel**Besondere Ereignisse:** keine**Einkehr:** Klostergaststätte Maria-Laach**Wanderführerin:** Vera Haese

Zusammenfassung: Schwerpunkt unserer heutigen Bildungswanderung war der Einblick in die vulkanische Vergangenheit der Eifel. So begann unsere Wanderung auf dem Pellenzer Traumpfad in Oberdorf Nickenich mit dem Blick auf einen Basaltstein, der beim Vulkanausbruch vor ca. 14.000 Jahren aus dem Vulkan herausgeschleudert wurde.

Über schöne Waldwege führte uns unser Weg bald zu einer eindrucksvollen Aschewand (Schwarze Wand). Hier konnten wir gut die einzelnen Ausbrüche und die dadurch entstandenen einzelnen Schichten der Ablagerungen des Laacher-See-Vulkans erkennen. So führte ein Ausbruch zu hellem Tuff (erstarrte Asche), ein weiterer Ausbruch zu einem Lava-Band und beim letzten Ausbruch des Laacher-See-Vulkans, vor ca. 13.000 Jahren, legte sich eine Bimsschicht auf die Wand. Nun ging es zur Hermann-Hütte, einem schönen Aussichtspunkt, dessen Aussicht uns leider durch Hochnebel zum Teil verwehrt blieb.

Durch ein idyllisches Tal, vorbei an Streuobstwiesen und einem Badensee wanderten wir zum Eppelsberg. (Dies ist ein Schlackenkegel-Vulkan, der vor 230.000 Jahren Lava ausgespuckt hat.)

Nun wurde unser Weg sportlich, alpin und führte uns auf schmalem, steinigem Pfad, vorbei an beeindruckenden Lavawänden, zur Teufelskanzle. Auch hier wurden wir mit leicht hochnebelartiger Sicht für die Anstrengung belohnt. Durch schönen Mischhochwald führte uns der Weg noch zu einem alten Steinbruch, wo Roter Laacher Tuff (für Steinmetzarbeiten) abgebaut wurde und weiter, zum Ostufer des Laacher-Sees. Hier zeigte sich ein weiterer Höhepunkt, in dem wir Mofetten beobachten konnten, die in 14 km. Tiefe unter dem See entstehen und die Aktivität des Vulkans unter dem Laacher-See anzeigen.

(Eine Mofette ist der Austrittspunkt von Kohlenstoffdioxid aus dem Boden und kann auch Methan und Schwefelwasserstoff enthalten.)

Nun wanderten wir noch ein Stück durch Feld, Wiese und Wald, zur sehr schönen und verdienten Schlusseinkkehr, zur Benediktinerabtei, Kloster Maria-Laach.

Samstag, 19.10.24**Wandergebiet:** Kunstweg Düsseldorf**Wanderweg:** wie im Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 14 (davon Gäste: 1)**Gewanderte Strecke:** 15 km**Wetter:** Regen**Besondere Ereignisse:** Ilse Geburtstagsrunde wurde mit einem Ständchen belohnt.**Einkehr:** Brauhaus Frankenheim, Holzheim**Wanderführer:** Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Unsere Wanderung begann an der Erftmündung in Neuss, nahe des ersten Skulptur Stein „Der Döres“ (Bild). Weitere Skulpturensteine, erschaffen von Anatol, Künstler von der Museuminsel Hombroich, begleiteten uns.



Der Döres, der Liebe Jung, Frau/Mann, der Sonnenfänger, der Baas, sind im Verlauf des Erft-Wanderweges aufgestellt und verbinden seit 2002 das Museum Insel-Hombroich mit der Erftmündung in den Rhein.

Mittwoch, 23.10.24**Wandergebiet: Hahnerberg, Gelpetal und Skulpturen-Park****Wanderweg:** wie im Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 19 (davon Gäste: 2)**Gewanderte Strecke:** 12 km**Wetter:****Besondere Ereignisse:****Einkehr:****Wanderführerin: Vera Haese****Zusammenfassung:****Samstag, 26.10.24****Wandergebiet:** Die Wanderung: „Herbst am Niederrhein, von Anrath bis zum Forsthaus“ fand nicht statt. (SEV im Neusser und Krefelder Streckennetz.)**Ersatzwanderung: Von Gruiten nach Düsseldorf****Wanderweg:** z.T. auf dem Neanderland Steig**Teilnehmerzahl:** 15 (davon Gäste: 1)**Gewanderte Strecke:** 12 km**Wetter:** Sonniges Herbstwetter, bis 20 Grad**Besondere Ereignisse:****Einkehr:** Kutscherstube, Wülfrath-Düsseldorf**Wanderführer: Karl-Heinz Hadder****Zusammenfassung:** Eine wunderschöne gekürzte Etappe, auf dem Neanderland Steig. Schon kurz nach dem Keglerheim beginnt die Strecke durch das Buchholz, dann weiter bis „Neu-Amerika.“ Seinen Namen erhielt der Ort von einem, am Ende des 19. Jahrhundert, sehr beliebten Ausflugslokal. Damals verschickte man Postkarten, die mit „Gruß aus Neu-Amerika“ überschrieben wurde.

Weiter ging der Weg mit Blick auf den Wehrturm des Rittergutes Schöller, leicht bergauf bis Obmettmann. Vom Haus Obmettmann bis Düsseldorf zur Einkehr in den Kutscherstuben sind es nur noch einige Kilometer.

Samstag, 2.11.24**Wandergebiet: Ob.Mettmann Bachtal und Tal der Düsseldorf****Wanderweg:** wie im Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 17 (davon Gäste: 2)**Gewanderte Strecke:** 14 km**Wetter:** Trübes Herbstwetter**Besondere Ereignisse:****Einkehr:** Keglerheim Förster, Gruiten**Wanderführer: Reinhard Groß****Zusammenfassung:** Zu Beginn der Wanderung führte der Weg durch die Bildungs- und Pflegeanstalt Benninghof in das Hellenbrucher Bachtal. Nach der Überquerung der Regio-Bahn S28 gingen wir in das ob. Mettmanner Bachtal, um danach die alte Handelsstraße zum Golfclub Haan-Düsseltal zu nutzen. Der weitere Weg querte die Düsseldorf, brachte uns zur Grube 7 und durch das Neubaugebiet Hasenhaus zur Einkehr in unserem Vereinslokal „Keglerheim“ in Gruiten“.

Nach fast vier Stunden und einer Wanderstrecke von ca. 14 km kamen alle ohne Probleme bei Marion Förster an, wo bereits Hilde Ziegler auf uns wartete.

Samstag, 9.11.24**Wandergebiet: Von Aufderhöf nach Burg****Wanderweg:** wie im Wanderplan**Teilnehmerzahl:** 20 (davon Gäste:3)**Gewanderte Strecke:** 16 km**Wetter:** Trübes Herbstwetter

Besondere Ereignisse: Milans Geburtstag wurde nachträglich gefeiert.
Einkehr: Cafe Belle, Unterburg
Wanderführerin: Vera Haese
Zusammenfassung:

Samstag, 16.11.24

Wandergebiet: Liewerfrauenweg (Berg. Streifzüge 25)

Wanderweg: wie im Wanderplan

Teilnehmerzahl: (davon Gäste:)

Gewanderte Strecke: km

Wetter:

Besondere Ereignisse:

Einkehr:

Wanderführer: Guido Krautz

Zusammenfassung: Am 16. November wanderte die Abteilung Erkrath-Haan des SGV auf dem Liewerfrauenweg in Solingen, dem neuesten und 2023 offiziell eröffneten der nunmehr 25 Themenwege „Bergische Streifzüge“.

Zum Teil historisch belegten Wegen folgend, erinnert der Rundweg an die Liewerfrauen („Lieferfrauen“), die bis ins 20. Jahrhundert hinein Halbfertig- und Fertigwaren zwischen den in Solingen angesiedelten Fabriken und den Schleifwerkstätten in den Flusstälern, den „Kotten“, wo gewisse Fertigungsschritte in Heimarbeit stattfanden, hin und her transportierten. Die Liewerfrauen waren die Ehefrauen der Metallschleifer in den Kotten und wurden für die Arbeit in der Regel nicht bezahlt.

Höhepunkt der Wanderung war der Besuch des kleinen privaten Museums im Wipperkotten, wo die Teilnehmer über die harte Arbeit der Liewerfrauen und auch den Alltag in den Schleifkotten erfuhren. Eine Zwischeneinkehr in der nahe gelegenen „Haasenschmiede“ rundete das Erlebte ab, bevor der Anstieg nach Solingen und zurück zum Ausgangspunkt der Wanderung begann, dem ehemaligen Stahlwerk Friedrich Herder Abraham Sohn. Hier ist das ehemalige Lieferkontor erhalten, das heute auch als Besucher- und Informationszentrum zum Thema der Liewerfrauen geöffnet ist.

Die Exkursion wurde von Dr. Guido Krautz geleitet und fand in Zusammenarbeit und mit Förderung der SGV-Wanderakademie in Arnsberg statt.

Der Bericht wurde der örtlichen Presse / NRW-Wanderakademie zugestellt.

Samstag, 23.11.24

Wandergebiet: Jubiläumswanderung, 35 Jahre SGV-Abt. E/H

Wanderweg: Rundweg Gruiten

Teilnehmerzahl: 20 (davon Gäste:)

Gewanderte Strecke: 13 km

Wetter: Trübes Novemberwetter, 3 Grad

Besondere Ereignisse:

Einkehr: Keglerheim Gruiten

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung:

Von damals, 2.12.1989, bis heute

Im Mai 1890 riefen Forststrat Ehmsen und Gymnasiallehrer Féaux de Lacroix in Arnsberg zur Gründung eines „Sauerländischen Touristenvereins“ auf. Schnell bildeten sich 44 Ortsabteilungen. Im Jahr darauf verabschiedeten sie eine Satzung und riefen damit den „Sauerländischen Gebirgsverein“ ins Leben.

Er will die Berge zugänglich machen, erklärt die Gründungsurkunde im damaligen schön verschnörkelten Deutsch. In über 100 Jahren hat sich der Verein üppig entwickelt. Die Philosophie von 1890 drückt bis heute nachhaltig die Zielsetzung des SGV aus.

Und das sind WIR. 35 Jahre, das ist (k)eine lange Zeit. Langjährige Mitglieder wie erinnern sich sicher noch sehr gut an den Gründungstag, 2. Dezember 1989, im Hochdahler-Hof.

21. Gründungsmitglieder machten den Anfang. Günter Hauser, Gründer des Vereins wird zum 1. Vorsitzenden gewählt. Damals nannte sich die Abteilung noch Erkrath-Hochdahl. 1996 Namensänderung in Erkrath-Haan. 2018 zählten wir 131 Mitglieder. Heute nur noch 100 Mitglieder.

Was 21 Wanderfreunde vor 35 Jahren im Hinterzimmer des Hochdahler Hofes besiegelten, hat noch heute Bestand. Die Philosophie ist, dass sich alle Mitglieder, die sich der Wandergruppe anschließen, dem Wandern verbunden fühlen.

Namentliche Gründungsprotokoll

Christa Vullriede,
Helmut Häbler,
Erika Paul,
Hugo Grotstollenyl,
Dieter Ruscher, Inge Ruscher,
Hermann Meinhardt, Christine Meinhardt,
Willi Heider,
Gundula Schorn,
Günter Hauser (1. Vorsitzender), Irmgard Hauser, Sylvia Hauser,
Peter Jung, Hilde Jung,
Marlies Harm,
Ruth Hentschel,
Paul Mischker, Heidi Mischker,
Renate Tümmeler,
Edith Krause

Die Satzung des Hauptvereines wird anerkannt.
Aufnahmegebühr 10,- DM
Jahresbeitrag 30,- DM, Ehepaare 45,- DM

Samstag, 30.11.24

Wanderggebiet: Durch Boltenheide und Klosterbusch

Wanderweg: wie im Wanderplan

Teilnehmerzahl: 12 (davon Gäste:)

Gewanderte Strecke: 14 km

Wetter: Sonniges Herbstwetter

Besondere Ereignisse: Zum Geburtstag von Rosel gab es Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

Einkehr:

Wanderführerin: Vera Haese

Zusammenfassung:

Samstag, 14.12.24

Wanderggebiet: Deilbachsteig, 2. Etappe

Wanderweg: wie im Wanderplan

Teilnehmerzahl: 11 (davon Gäste: 2)

Gewanderte Strecke: 16 km

Wetter: Neblig trübes Winterwetter

Besondere Ereignisse:

Einkehr: Cafe Langenberg

Wanderführer: Guido Krautz

Zusammenfassung:

Samstag, 21.12.24

Wanderggebiet: Neander-/Düsseltal

Wanderweg: spontanes Wanderangebot

Teilnehmerzahl: 11 (davon Gäste: 2)

Gewanderte Strecke: 16 km

Wetter: Trockenes Winterwetter

Besondere Ereignisse: Zur Stärkung gab es von Wolfgang Ehrlich kleine Schokoladennikoläuse.

Einkehr: Restaurant Ambiente, Hochdahl

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Immer wieder schön auf heimischen Wegen zu wandern.

Samstag, 28.12.24

Wanderggebiet: „Jahresabschlusswanderung“

Wanderweg: Rundwanderung Erkrath

Teilnehmerzahl: 28 (davon Gäste: 2)

Gewanderte Strecke: ca. 12 km

Wetter: Sonniges Winterwetter

Besondere Ereignisse: hmmtttt, von Kerstin, sehr leckeren, selbstgebackenen Eierlikörkuchen. „*Das Leben muss ja irgendwie weitergehen.*“

Einkehr: Restaurant Kaiserhaus

Wanderführer: Karl-Heinz Hadder

Zusammenfassung: Vom S-Bf Erkrath führte unsere Rundwanderung über Hochscheidt, Gödinghoven, Haus Morp, Papendelle bis zur Zwischeneinkehr im Restaurant Kaiserhaus, unser treuer Sponsor. Hier wurden für die Teilnehmer*innen die persönliche Wanderstatistik vorgelesen. Wie in den letzten vier Jahren war Margret Schlechte mit 745 km, fleißigste Wanderin. (s. Anlage Wanderstatistik).

SGV-Schlaukopf - unnützes Wissen

Die größte Stolperfalle ist das, was man selbst unter den Teppich gekehrt hat.

Der erste Unternehmer, der seinen Mitarbeitern Samstag und Sonntag frei gab, um mehr Freizeit mit ihren Autos verbringen zu können, war der Industriemagnat Henry Ford. Erst hierdurch entstand die Idee des Wochenendes.

In seiner Schulzeit schrieb Isaac Newton einen Bericht darüber, wie Wasser durch die Wurzeln eines Baumes in seine Blätter gelangt. Viele Jahre später, genauer gesagt 225 Jahre später, wurde dieses Phänomen wissenschaftlich bestätigt.

Als man Albert Einstein fragte, wie es denn für ihn sei, der schlaueste Mensch auf der Erde zu sein, antwortete er „Ich weiß es nicht, fragen sie doch einmal Nikola Tesla“.

Die Abkürzung "UFO" steht unter anderen für Unabhängige Flugbegleiter Organisation, die Gewerkschaft deutscher Flugbegleiter.

Ein kurzes Nickerchen nach dem Lernen hilft Deinem Gedächtnis, sich die gelernten Dinge besser zu merken. Probier's aus!
Quelle Internet

Frühling - Sommer, jetzt erst recht nach draußen

Durch Wandern wird die körperliche Leistungsfähigkeit verbessert und dadurch die Lebensqualität erhöht.

Der nächste Wanderführer erscheint im Mai 2025